

## goldene Tipps für das erfolgreiche Verfassen einer ABA

- 👉 Für alle Themen, die in die nähere Auswahl für eine ABA kommen, **möglichst bald** (z.B. in den Sommerferien vor dem Eintritt in die 7. Klasse) nach **passender Literatur** (Wissenschaftlich genug? Aktuell genug?) suchen und deren **Verfügbarkeit überprüfen** (z.B. Wie aufwändig ist es, ein gewünschtes Buch auszuleihen?).
- 👉 Je mehr **qualitativ hochwertige** und **gut verständliche Literatur** zu einem Thema verfügbar ist, desto einfacher wird das Verfassen der ABA!
- 👉 **Erstellen** und **Einhalten** (😊) eines **realistischen Arbeitsplanes**, zu langes Hinauszögern gewisser Arbeitsschritte unbedingt vermeiden!
- 👉 Nutzen des Angebots der Betreuerinnen und Betreuer, **Gliederungsvorschläge, erste Kapitel, usw. abzugeben und zu besprechen**. Zu langes eigenständiges Arbeiten, ohne das Feedback der betreuenden Lehrperson einzuholen, kann dazu führen, dass die ABA in eine völlig falsche Richtung abdriftet!
- 👉 **Downloaden/Ausdrucken der schulinternen Handreichung** zum Verfassen der ABA, DANN ERST mit dem Schreiben beginnen und **sofort jede Quelle, die verwendet wird, RICHTIG und VOLLSTÄNDIG zitieren** (sowohl Kurzzitat als auch Vollzitat im Literaturverzeichnis). Ansonsten entsteht in weiterer Folge ein enormer zusätzlicher Arbeitsaufwand.
- 👉 Wenn **Artikel usw. aus dem Internet** verwendet werden, sollte man immer **sofort die Quelle dazuschreiben**, um späteres Suchen zu vermeiden. Eventuell kann man zusätzlich mit der **Funktion „Lesezeichen“ des Internetbrowsers** arbeiten, um Internetseiten schnell wieder verfügbar zu haben.
- 👉 **Entliehene Quellen** sollten, wenn möglich, **erst nach Abgabe der ABA zurückgegeben** werden. Es kann immer vorkommen, dass man noch etwas nachkorrigieren/nachsehen muss, wofür man das Buch etc. dann noch braucht.
- 👉 **RECHTZEITIG eine Zweitleserin/einen Zweitleser** mit dem Durchlesen der ABA betrauen, damit ein oft aufwändiges Nachbessern noch möglich ist, bevor die Arbeit gebunden wird.

Auch wenn man die eigene Arbeit mehrere Male durchgelesen hat, sind meist noch immer Fehler enthalten, weil man häufig „betriebsblind“ ist, was die eigene Arbeit betrifft. **Ein/e qualifizierte/r Zweitleser/in ist bei einer Arbeit dieses Umfangs daher unbedingt notwendig.**

Gutes Gelingen! 😊